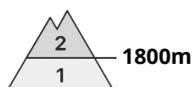
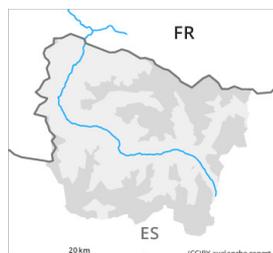


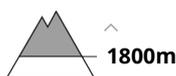
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 3. März 2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Trockene Rutsche und Lawinen beachten. Tribschnee im Tagesverlauf.

Mit dem Neuschnee sind jederzeit weiterhin Rutsche und Lawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Diese können oft leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Mit Neuschnee und teils mäßigem Südostwind entstehen im Tagesverlauf an kammnahen Nord- und Westhängen teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die überschneiten Tribschneeansammlungen vom Mittwoch können v.a. an sehr steilen Nord- und Osthängen in hohen Lagen vereinzelt ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kamm- und Passlagen. Sie sind eher klein.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten und oberhalb der Waldgrenze sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

Bis am Morgen fällt etwas Schnee. Der Wind bläst vor allem an der Südostgrenze Arans teils schwach bis mäßig. Der Neuschnee ist locker. Er liegt an allen Expositionen auf einer Kruste.

Besonders an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Erwärmung.